



## **ANMELDUNG**

**bitte bis 09. Juni 2008**

Zum Seminar am 27. Juni 2008  
in Ludwigslust melde ich verbindlich an:

.....Erwachsene (Name/Vorname)

.....  
.....

.....Kinder (Name/Vorname/Alter)

.....  
.....  
.....

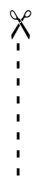
→ Wenn bei einem Kind etwas Besonderes  
beachtet werden muss, bitte hier angeben:

.....  
.....

Ich bin/wir sind (Zutreffendes bitte ankreuzen)

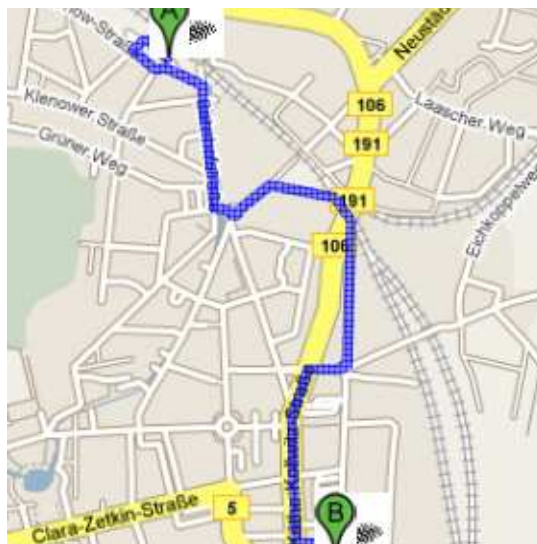
- Pflegemutter/-vater/-eltern
  - Adoptivmutter/-vater/-eltern
  - bereits Mitglied bei PFAD FÜR KINDER
  - als Fachkraft tätig
- bei .....

Bitte senden Sie mir weitere Informationen  
über die Arbeit von PFAD



## **Veranstaltungsort:**

Vom Bahnhof: Bahnhofstr. bis Querstr. Am Alten Forst-  
hof, nach links bis zum Kreisverkehr, Schweriner Str.  
bis zur B 191 (Käthe-Kollwitz-Str.). Dieser folgen bis  
Kreuzung Garnisonsstr., dann links.



## **Auskünfte und Anmeldung:**

PFAD Bundesverband  
Geisbergstraße 16  
10777 Berlin  
Tel.: 030 / 94 87 94 23  
Fax: 030 / 47 98 50 31  
Mail: info@pfad-bv.de



# **PFAD**

Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

## **Seminar**

**am 27. Juni 2008  
14:00 bis 20:00 Uhr**

**Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust  
(Landratsamt)**

**Rückführung  
Visionen und Illusionen  
aus unterschiedlichen  
Perspektiven**

Referenten: **RA. Ricarda Wilhelm  
Karl Heinz Struzyna**

Veranstalter: PFAD Bundesverband  
mittenmang, Landesgruppe  
Mecklenburg-Vorpommern



Im Themenspektrum Vollzeitpflege ist Rückführung ein sensibles und kontrovers diskutiertes Thema. In der Debatte "Ersatzfamilie oder Ergänzungsfamilie" prallen die fachwissenschaftlichen Meinungen aufeinander und auch die stets knappen Kassen wirken hier hinein.

Der Sinn des Wortes "Rückführung" legt nahe, dass jemand in eine vertraute Umgebung zurück begleitet wird. In Wirklichkeit geschieht bei Rückführungen zumeist das Gegenteil: Ein Kind wird in eine ihm unbekanntere Situation geschickt. Die Herkunftsfamilie hat sich seit der Herausnahme des Kindes verändert. Neue Partner, manchmal auch neue Kinder kamen hinzu. Ist es also ein Zurück, ein geführter Ablauf? Wie kann man solche emotional aufgeladenen Prozesse verantwortlich lenken?

In diesem Kurs betrachten wir Rückführung als Eingriff in die Lebensgeschichte der Kinder, der leiblichen Eltern und der Pflegeeltern. Aus *allen*, also auch aus fachlichen Blickwinkeln, sollen Erwartungen und Befürchtungen thematisiert werden. Kinder, ebenso wie leibliche Eltern und Pflegeeltern, bedürfen einer kompetenten Begleitung. Patentrezepte gibt es hierfür nicht, gemeinsame Überlegungen können helfen, Lösungswege zu finden.

Referenten:

**Ricarda Wilhelm**

Fachanwältin für Familienrecht, Berlin.  
Schwerpunkt Kindschaftsrecht

**Karl Heinz Struzyna** (angefragt)

BMFSFJ,  
Abteilung 5  
Kinder- und Jugend



## Programm

- 13:30** **Informelles Anreisefenster**  
mit Snacks und Getränken
- 14:00** **Begrüßung**  
durch den Vorstand des Bundesverbandes und den Vorstand der Gruppe mittenmang  
Aktuelles aus dem PFAD Bundesverband und aus dem Land Mecklenburg-Vorpommern
- 14:30** **Einleitung / Dialogrunden**  
C. Thiele, Fachreferentin PFAD Bundesverband
- 15:00** **kleine Pause**
- 15:15** **Rückführung – familienrechtliche Praxis und Rechtsprechung**  
Rechtsanwältin Ricarda Wilhelm
- 17:00** **große Pause**  
Abendessen
- 18:00** **Diskussion / Erfahrungsaustausch Kinderschutz und Rückführung**  
Karl-Heinz Struzyna, BMFSFJ (angefragt) und RA Ricarda Wilhelm
- 19:30** **kleine Pause**
- 19:45** **Zusammenfassung / Ausblick**
- 20:00** **Veranstaltungsende**

## Tagungsgebühr alles incl.:

- |                     |         |
|---------------------|---------|
| für PFAD Mitglieder | € 15,00 |
| Nichtmitglieder     | € 25,00 |



PFAD Bundesverband der  
Pflege- und Adoptivfamilien e.V.  
Geisbergstr. 16  
10777 Berlin